

sammtdinge und zwischen den durch sie bedingten Viçva und Vaiçvānara kein Unterschied, eben so wenig wie zwischen Bäumen und Wald und wie zwischen dem von ihnen eingeschlossenen Luftraume, oder wie zwischen Wässern und Gewässer und wie zwischen dem in ihnen wiedergespiegelten Luftraume.

5 142. एवं पञ्चोक्तपञ्चभूतेभ्यः स्थूलप्रपञ्चोत्पत्तिः । Auf diese Weise entsteht die grobe Welt aus den zu fünf gemachten fünf feinen Elementen.

143. एषां स्थूलसूक्ष्मकारणशरीरप्रपञ्चानां समष्टिरेको महान्प्रपञ्चो भवति । यथा-वात्तरवनानां समष्टिरेकं महद्वनम् । यथा वावात्तरजलाशयानां समष्टिरेको महाञ्जलाशयः । एतदुपहितं वैश्वानरादीश्वरपर्यन्तं चैतन्यमप्यवात्तरवनावच्छिन्नाकाशवदवात्तरजलाशयग-
10 तप्रतिबिम्बाकाशवच्चैकमेव । Diese Welten, d. i. der grobe (s. 137. 139), der feine (s. 116. 118) und der ursächliche Körper (s. 43. 53), bilden als ein Gesamtding eine einzige grosse Welt, gerade so wie auch verschiedene Wälder als Gesamtding einen grossen Wald, oder wie verschiedene Gewässer als Gesamtding ein grosses Gewässer bilden. Auch der durch sie bedingte Intellect vom Vaiçvānara (s. 136) an bis zum
13 Herrn (s. 43) ist gleichfalls nur ein Intellect, gerade so wie der in verschiedenen Wäldern enthaltene und der in verschiedenen Gewässern wiedergespiegelte Luftraum nur einer ist.

144. आभ्यां महाप्रपञ्चतदुपहितचैतन्याभ्यां तप्तायःपिण्डवदविविक्तं सद्नुपहितं चैतन्यं सर्वं खल्विदं ब्रह्मैवेति महावाक्यस्य वाच्यं भवति । विविक्तं सन्नद्यमपि भवति ।
20 Der unbedingte Intellect wird, wenn er von dieser grossen Welt und dem durch sie bedingten Intellect eben so wenig wie ein glühendes Stück Eisen gesondert wird, durch den grossen Satz «Alles dieses ist ja eben nur Brahman» unmittelbar ausgedrückt. Wird er gesondert, so wird er auch mittelbar ausgedrückt. Vgl. 63. 164. fgg.

145. एवं वस्तुन्यवस्वारोपो ऽध्यारोपः सामान्येन प्रदर्शितः । Auf diese Weise ist
25 die falsche Uebertragung, d. i. die Unterschiebung des Unrealen an die Stelle des Realen (s. 34) im Allgemeinen gezeigt worden.

146. इदानीं प्रत्यगात्मनीदमिदमयमयमारोपयतीति विशेषत उच्यते । Jetzt gehen wir zum Besondern über, wie nämlich dieser und jener dieses und jenes an die Stelle der inneren Seele unterschiebt.

30 147. अतिप्राकृतस्तु । आत्मा वै ज्ञायते पुत्र इत्यादिश्रुतेः । स्वस्मिन्नपि स्वपुत्रे ऽपि प्रेमदर्शनात् । पुत्रे पुष्टे नष्टे ऽहमेव पुष्टः नष्टश्चेत्यनुभवाच्च । पुत्र आत्मेति वदति । Ein ganz Ungebildeter aber behauptet: «Mein Sohn ist die Seele (das Ich)» nach Aussprüchen der heiligen Schrift wie «Die Seele (das Selbst) wird als Sohn wiedergeboren»; so